

SEP



Sportstättenplanung
für die Schloss-Stadt Hückeswagen

Entwurf

Thomaßen Consult

Gutnickstr. 50
D-50769 Köln

Köln, April 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Übersicht der Sportstätten in Hückeswagen	4
2.1	Städtische Mehrzweckhalle	4
2.2	Sporthalle Realschule	4
2.3	Sporthalle Montanusschule	5
2.4	Sporthalle Allgemeiner Turnverein von 1850 e.V. (ATV)	5
2.5	Sporthalle Turnerbund Hückeswagen 1887 e.V. (TBH)	5
2.6	Sporthalle Turnverein Winterhagen 1928 e.V. (TVW)	5
2.7	Sportplatz Hückeswagen	6
2.8	Hallenbad Hückeswagen (Bürgerbad)	6
3	Bedarfsberechnung Sportstätten für den Unterricht	7
3.1	Bedarfsberechnung Primarbereich	7
3.2	Bedarfsberechnung Sekundarbereich	9
3.3	Ergebnis Auswertung Sportstätten Schulen	12
4	Auswertung Befragung der Hückeswägener Vereine	14
4.1	Bewertung der Trainingszeiten	17
4.2	Bewertung der Ausstattung	18
5	Sportstätten Hückeswagen interkommunaler Vergleich	26
6	Anhang:	31
6.1	Fragebogen zur Sportstättenentwicklung der Stadt Hückeswagen	31
6.2	Fragebogen zum interkommunalen Austausch	36
7	Abbildungsverzeichnis	38
8	Literaturverzeichnis	39

1 Einleitung

Das Beratungsbüro Thomaßen Consult wurde von der Stadt Hückeswagen beauftragt, den Sporthallenbedarf für den Sportunterricht in den städtischen Schulen zu ermitteln. Die Auswertung schließt auch eine Betrachtung des Vereinssports mit ein.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen liegt mit ihrer 925-jährigen Geschichte und den rund 15.170 Einwohnern¹ im Norden des Oberbergischen Kreises.

Hückeswagen ist für sein Schloss, welches schon im 12. Jahrhundert schriftlich erwähnt wurde und den historischen Altstadtkern bekannt. Die verkehrsgünstige Lage, attraktives Bauland am Rande der Stadt, die gute städtische Infrastruktur sowie das breit gefächerte Schul-, Sport- und Freizeitangebot machen Hückeswagen zu einem begehrten Wohnstandort mit einem guten Mix aus Wirtschaftsstruktur und attraktiven Arbeitsplätzen.²

Ausgangslage bei den Berechnungen sind die erforderlichen Sportstunden pro Schüler und Woche gemäß des Lehrplans Sport für Grundschulen sowie der APO S I³ in Verbindung mit den Lehrplänen und den tatsächlich zur Verfügung stehenden Sporthallen in der Stadt Hückeswagen. Sowohl der Lehrplan Sport für Grundschulen als auch die APO S I geben pro Klasse 3 Sportstunden in der Woche vor. Bei (durchschnittlichen) 35 Unterrichtswochen ergeben sich pro Klasse und Schuljahr 105 Sportstunden. Mit Blick auf die Entwicklung der Schülerzahlen gemäß Schulentwicklungsplan (SEP) wird auch geprüft, ob die Zahl der zur Verfügung stehenden Sportstätten den künftigen Bedarf abdeckt. Unberücksichtigt bleibt dabei, dass in Hückeswagen Sportstätten nicht immer direkt am jeweiligen Schulgelände vorhanden sind. Das macht ggf. den Transport von Schülerinnen und Schülern erforderlich, rechtfertigt aber aus Sicht des Beratungsbüros keine Baumaßnahme.

Betrachtet werden aktuelle Wochenbelegungspläne der Sporthallen in denen der zeitliche Rahmen der Sporthallennutzung für die Schulen der Stadt Hückeswagen vereinbart wurden. Diese dienen der Beweisführung, dass das Landesraumprogramm NRW von 1995 nach wie vor eine stabile Basis zur Ermittlung des Sporthallenbedarfes darstellt.

Die zeitliche Festlegung in den Belegungsplänen wird als Reservierung und nicht als tatsächlicher Nutzungsnachweis betrachtet.

1 Quelle: Stadt Hückeswagen, Internetauftritt, Stand 20.02.2023

2 Quelle: Broschüre „Hückeswagen“, Internetauftritt, Stand 20.02.2023

3 Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO-S I

Da im Landesraumprogramm NRW kein differenzierter Flächenfaktor für die Ermittlung von Sportflächen ausgewiesen wird, gilt die dort festgeschriebene Grundsatzregelung, dass für je 10 angefangene Klassen eine Übungseinheit mit 15 m x 27 m (405 m²) zur Verfügung stehen sollte.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass es sich bei den Sporthallen in Hückeswagen teilweise um ältere Sportstätten mit den vor 1995 üblichen Hallenflächen handelt. Auch wenn diese nicht den empfohlenen Vorgaben entsprechen, wurden vollwertige Übungseinheiten unterstellt.

Ergänzend wird noch darauf hingewiesen, dass der Bedarf an Sporthallen mit Blick auf das Schuljahr 2024/25 und das Schuljahr 2029/30 ermittelt wird.

2 Übersicht der Sportstätten in Hückeswagen

Hückeswagen verfügt neben den nachfolgend aufgeführten Sporthallen über einen Sportplatz und ein Hallenbad. Beide Einrichtungen können während der Unterrichtszeiten von den Schulen der Stadt genutzt werden. Hier ist allerdings zu bemerken, dass das Hallenbad aktuell nicht in Betrieb ist. Über einen Neubau und anschließende Neueröffnung wird aber bereits nachgedacht.

Für den Schul- und Vereinssport stehen in Hückeswagen nachfolgende Sportstätten zur Verfügung:

1.	Städt. Mehrzweckhalle, Zum Sportzentrum 5	Dreifachhalle (27 x 45 m)	1.215 m ²	3 ÜE
2.	Städt. Sporthalle Realschule, Kölner Straße 53	Einfachhalle (12 x 24 m)	288 m ²	0,5 ÜE
3.	Städt. Sporthalle Hauptschule, Weststraße 41	Einfachhalle (33 x 18 m)	594 m ²	1 ÜE
4.	Vereinseigene Sporthalle ATV, Fürstenbergstraße 22	Einfachhalle (k.A.)	200 m ²	0,5 ÜE
5.	Vereinseigene Sporthalle TBH, Schnabelsmühle 1	Einfachhalle (k.A.)	350 m ²	1 ÜE
6.	Vereinseigene Sporthalle TVW, Winterhagen 9	Einfachhalle (k.A.)	200 m ²	0,5 ÜE
7.	Städt. Sportplatz			
8.	Städt. Hallenbad			

Abbildung 1: Sportstätten in Hückeswagen

2.1 Städtische Mehrzweckhalle

Die Städtische Mehrzweckhalle wird im Unterrichtsbereich derzeit von den beiden Grundschulen der Stadt sowie der Realschule und der Förderschule genutzt. Die Halle erfüllt alle Anforderungen an eine Sporthalle mit drei ÜE. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zur Löwen-Grundschule und ist von den Schüler/innen dort fußläufig erreichbar. Der Fußweg von der Gemeinschaftsgrundschule Wiehagen beträgt ca. 950 m. Für die Schülerinnen und Schüler der Realschule beträgt der Fußweg ca. 450 m. Für die Schülerinnen und Schüler der Förderschule in Hückeswagen beträgt der Weg ca. 1,4 km.

2.2 Sporthalle Realschule

Die Sporthalle der Realschule liegt in unmittelbarer Nähe des Realschulgebäudes. Mit einer Spielfläche von ca. 288 m² genügt sie den Anforderungen an eine ÜE nicht und kann deshalb nur mit einem Wert von 0,5 ÜE bewertet werden. Aktuell wird diese Sporthalle exklusiv von der Realschule genutzt.

2.3 Sporthalle Montanusschule

Die Sporthalle der Montanusschule ist mit 594 m² für eine Einfachhalle großzügig dimensioniert. Die Fläche reicht aber nicht aus, um die Halle für zwei ÜE auszulegen. Dennoch sollte im Rahmen der hier anstehenden Sanierungsmaßnahmen ein Trennvorhang montiert werden. Das würde einerseits zu mehr Flexibilität führen, zudem könnten so zusätzliche Kapazitäten für den Vereinssport geschaffen werden.

2.4 Sporthalle Allgemeiner Turnverein von 1850 e.V. (ATV)

Die vereinseigene Sporthalle des Allgemeinen Turnvereins von 1850 e.V. Hückeswagen (ATV) entspricht eher einem Gymnastikraum. Der Verein gibt an, dass der Raum von Gruppen bis 15 Personen genutzt werden kann. Daraus ergibt sich, dass der Raum maximal mit 0,5 ÜE bewertet werden kann. Ballsportarten sind dort nicht zulässig. Insgesamt würden die Räumlichkeiten für einen Schulbetrieb nicht ausreichen.

2.5 Sporthalle Turnerbund Hückeswagen 1887 e.V. (TBH)

Die vereinseigene Sporthalle des Turnerbundes Hückeswagen von 1887 e.V. (TBH) entspricht mit ca. 350 m² Spielfläche fast der Anforderung an eine Übungseinheit. Grundsätzlich bestünde hier die Möglichkeit, die Halle im Vormittagsbereich durch Schülerinnen und Schüler zu nutzen. Dazu ist es aber erforderlich, mit dem Verein eine entsprechende Nutzungsvereinbarung zu schließen. Das erfolgt bereits durch die Förderschule Nordkreis (Standort Hückeswagen). Eine entsprechende Vereinbarung hierzu wurde bereits verabschiedet.



Die Halle wäre insbesondere gut geeignet, um den Sportunterricht der Montanusschule zu gewährleisten, während die Halle der Schule saniert wird. Der Fußweg beträgt lediglich 650 m.

2.6 Sporthalle Turnverein Winterhagen 1928 e.V. (TVW)

Die Sporthalle des TV Winterhagen erfüllt mit einer Fläche von 200 m² nicht die Anforderung an eine Übungseinheit, kann aber für eine Vielzahl von Sportangeboten genutzt werden. Für den schulischen Sportunterricht ist die Halle aber nur bedingt geeignet.



Die Halle eignet sich auch nicht als Ausweichhalle, wenn die Sporthalle der Montanusschule saniert wird. Mit ca. 4,5 km Entfernung zur Montanusschule wäre in jedem Fall ein Fahrdienst erforderlich.

2.7 Sportplatz Hückeswagen

Der städtische Sportplatz verfügt über eine Spielfläche die auch Sportarten mit großem Flächenbedarf zulassen. Zugleich verfügt der Sportplatz über eine Laufbahn. Der Sportplatz kann auch durch die Schulen genutzt werden. Für die Berechnung von Übungseinheiten wird der Sportplatz aber nicht bewertet, auch wenn diese Sportstätte zur Entlastung der Sporthallen beiträgt. Aufgrund der Wetterabhängigkeit ist die Nutzung durch die Schulen hier optional.

2.8 Hallenbad Hückeswagen (Bürgerbad)

Das Hallenbad der Stadt Hückeswagen ist derzeit außer Betrieb. Hier sind Investitionen erforderlich, um das Bad wieder nutzen zu können. Grundsätzlich wäre das Hallenbad dazu geeignet, den Bedarf an Übungseinheiten zu reduzieren. Dazu ist es aber erforderlich, das Bürgerbad als Sportstätte zu betreiben. Dies soll nach den bislang geäußerten Meinungen der Entscheidungsträger auch so bleiben.

Wenn das Bürgerbad wieder als Sportstätte reaktiviert wird, kann das Bürgerbad 0,5 bis max. 1,0 ÜE kompensieren und so das Defizit an Sportstätten in Hückeswagen reduzieren, zumal Schwimmunterricht in den Lehrplänen von Grundschulen und weiterführenden Schulen verankert ist.

3 Bedarfsberechnung Sportstätten für den Unterricht

Gemäß Schulentwicklungsplanung ist für Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe 1 eine Übungseinheit (ÜE) je angefangene 10 Klassen erforderlich.⁴ Die Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen gehen von jeweils drei Sportstunden pro Woche und Klasse aus. Beide Parameter werden im Rahmen dieser Sportstättenplanung berücksichtigt.

3.1 Bedarfsberechnung Primarbereich

Für die Grundschulen der Stadt stellt sich der aktuelle und zukünftige Bedarf wie folgt dar:

Schule	Anzahl Klassen nach Richtwert 2023/24	Erforderliche Anzahl		Anzahl Klassen nach Richtwert 2029/30	Erforderliche Anzahl	
		ÜE	Std		ÜE	Std
GGS Wiehagen	10	1	30	11	2	33
GGS Löwen-Grundschule	13	2	39	14	2	42
Gesamt	23	3	69	25	4	75

Abbildung 2: Sportstättenbedarf Primarschulen in Hückeswagen

Aktuell sind für die beiden Grundschulen in Hückeswagen drei Übungseinheiten erforderlich. Für die insgesamt 23 Klassen im Primarbereich müssen dabei 69 Belegungsstunden kalkuliert werden.

Die beiden Grundschulen können während der Unterrichtszeit aber lediglich 44 Stunden in der Mehrzweckhalle der Stadt Hückeswagen belegen.

⁴ Die Förderschule Hückeswagen hat gemäß der Lehrpläne und Richtlinien ebenfalls einen Bedarf von einer ÜE je angefangene 10 Lerngruppen bzw. drei Sportstunden pro Woche und Lerngruppe.

Aktuelle Belegung der Mehrzweckhalle durch die Grundschulen

Std	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3
1								GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS
2								GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS
3	GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS			
4	GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS			
5			LGS					GWI	GWI						
6			LGS					GWI	GWI						

Abbildung 3: Belegung Mehrzweckhalle durch Grundschulen

Daraus ergibt sich für die Grundschulen ein deutlicher Mehrbedarf. Aktuell würde die exklusive Nutzung der Mehrzweckhalle durch die Grundschulen den Bedarf decken. Bei dem zu erwartenden Anstieg der Klassenzahlen wären zukünftig zwar vier ÜE für die Grundschulen vorzusehen, die Gemeinschaftsgrundschule Wiehagen übersteigt den Grenzwert von 10 Klassen aber nur knapp und auch nur dann, wenn der Klassenfrequenzrichtwert zugrunde gelegt wird.



Wenn für jede Klasse drei Wochenstunden kalkuliert werden, liegt der Bedarf für die beiden Grundschulen zukünftig bei 75 Wochenstunden. Das ist in der Mehrzweckhalle der Stadt Hückeswagen abzubilden.



Rechnerisch ergibt sich bei einer Belegung von 6 Stunden pro Tag und drei Übungseinheiten eine Kapazität von 90 Wochenstunden, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die exklusive Nutzung der Mehrzweckhalle durch die Grundschulen den Bedarf im Primarbereich auch zukünftig deckt. Dazu ist es aber erforderlich, dass für die Realschule und die Förderschule, die derzeit ebenfalls die Mehrzweckhalle belegen, Alternativen geschaffen werden.

3.2 Bedarfsberechnung Sekundarbereich

Für die weiterführenden Schulen und den Hauptstandort der Förderschule stellt sich der aktuelle und zukünftige Bedarf wie folgt dar:

Schule	Anzahl Klassen nach Richtwert 2023/24	Erforderliche Anzahl		Anzahl Klassen nach Richtwert 2029/30	Erforderliche Anzahl	
		ÜE	Std		ÜE	Std
Montanusschule	10	1	30	10	1	30
Realschule	18	2	54	18	2	54
Förderschule Nordkreis	9	1	27	9	1	27
Gesamt	37	4	111	37	4	111

Abbildung 4: Sportstättenbedarf Sekundarschulen und Förderschule in Hückeswagen

Für die weiterführenden Schulen und den Hauptstandort der Förderschule Nordkreis sind in Hückeswagen aktuell vier ÜE erforderlich. Rechnerisch werden bei insgesamt 37 Klassen 111 Wochenstunden für Sport benötigt. Die Montanusschule verfügt über eine eigene Einfach-Sporthalle, die mit ca. 594 m² großzügig dimensioniert ist. Daraus ergibt sich, dass der Sportbereich für die Montanusschule voll ausreicht. Zusätzliche Kapazitäten in anderen Sporthallen sind nicht erforderlich.



Die Sporthalle der Montanusschule ist sanierungsbedürftig. Der Schulträger hat die Sanierung bereits beauftragt. Die Sanierung wird voraussichtlich im Dezember 2024 abgeschlossen.



Für den Zeitraum Juni 2023 bis Dezember 2024 (19 Monate) muss eine Zwischenlösung gefunden werden.



Die Größe der Sporthalle in der Montanusschule lässt es zu, dass die Halle geteilt werden kann. Eine Raumteilung wäre in jedem Fall empfehlenswert. Einerseits kann so eine größere Flexibilität bei der Sporthallennutzung erzielt werden, andererseits benötigen nicht alle Sportarten eine Grundfläche von einer Übungseinheit, so dass für den Vereinssport zusätzliche Kapazitäten generiert werden könnten.

Die Realschule Hückeswagen verfügt ebenfalls über eine Sporthalle, die aber mit ca. 288 m² nicht die Anforderungen an eine Übungseinheit erfüllt. Die Halle wurde deshalb mit 0,5 ÜE bewertet. Daraus ergibt sich, dass die Halle rechnerisch für fünf Klassen ausreichend ist, wenn die Kalkulation auf der Basis von ÜE erfolgt. Berechnet man die Nutzung der Realschulhalle auf der Basis von Klassen ergeben sich rechnerisch zwar 30 Belegstunden, die von der Realschule auch so genutzt werden, so dass theoretisch 10 Klassen hier unterrichtet werden könnten.

Aktuelle Belegung der Realschulhalle durch die Realschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Std					
1	RS	RS	RS	RS	RS
2	RS	RS	RS	RS	RS
3	RS	RS	RS	RS	RS
4	RS	RS	RS	RS	RS
5	RS	RS	RS	RS	RS
6	RS	RS	RS	RS	RS

Abbildung 5: Belegung Realschulhalle durch die Realschule

Hier muss aber berücksichtigt werden, dass die Grundfläche der Realschulhalle für viele Sportarten nicht ausreichend ist. Die Umsetzung der Lehrpläne ist deshalb hier nur teilweise möglich. Die Realschule belegt deshalb aktuell 24 Stunden in der Mehrzweckhalle.

Aktuelle Belegung der Mehrzweckhalle durch die Realschule

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
Std	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3
1															
2															
3													RS		
4													RS		
5	RS	RS		RS	RS	RS	RS	RS		RS		RS	RS	RS	RS
6	RS	RS		RS	RS	RS	RS	RS		RS		RS	RS	RS	RS

Abbildung 6: Belegung Mehrzweckhalle durch die Realschule



Die Größe der Realschulhalle ist mit 288 m² für viele Sportarten nicht ausreichend und entspricht auch nicht der Standardgröße für eine Übungseinheit (405 m²).

Die Sporthalle der Realschule ist für die Größe der Schule nicht ausreichend. Auf der Basis von Übungseinheiten können hier nur fünf Klassen versorgt werden.

Werden ausschließlich die Belegstunden betrachtet, wären bei 100%iger Auslastung theoretisch 10 Klassen möglich. Das ist aber aufgrund der Stundenplanung als unrealistisch anzusehen.

Die Realschule belegt 24 Stunden in der Mehrzweckhalle. Die Nutzung der Mehrzweckhalle reduziert dabei die Belegung durch andere Schulen.

Um für die Realschule eine ausreichende Versorgung zu gewährleisten, ist der Bau einer Sporthalle zu empfehlen. Die Größe sollte dabei mindestens zwei Übungseinheiten (2 x 405 m²) betragen.

Mit Blick auf die Funktionalität und die Anforderungen an viele Sportarten sollte in Betracht gezogen werden, die Halle als 3fach-Sporthalle zu errichten.

Die Förderschule Nordkreis verfügt am Hauptstandort in Hückeswagen nicht über eine eigene Sporthalle, so dass die erforderlichen Sportstunden in einer der vorhandenen städtischen Sporthallen absolviert werden müssen. Am Hauptstandort werden 10 Klassen beschult, so dass rechnerisch eine ÜE für die Umsetzung der Lehrpläne erforderlich ist. Bei neun Klassen sind dabei 27 Belegwochenstunden notwendig. Derzeit belegt die Förderschule in Hückeswagen 16 Stunden in der Mehrzweckhalle:

Aktuelle Belegung der Mehrzweckhalle durch die Förderschule Nordkreis (Hauptstandort)

Std	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3
1	FÖS	FÖS		FÖS	FÖS	FÖS									
2	FÖS	FÖS		FÖS	FÖS	FÖS									
3														FÖS	FÖS
4														FÖS	FÖS
5											FÖS				
6											FÖS				

Abbildung 7: Belegung Mehrzweckhalle durch die Förderschule Nordkreis

Derzeit kann die Förderschule Nordkreis in der Mehrzweckhalle 16 Wochenstunden belegen. Das reicht aber nicht aus, um die erforderlichen Unterrichtseinheiten für Sport umzusetzen. Dementsprechend sind zusätzliche Kapazitäten erforderlich.



Wenn für Hückeswagen der Bau einer 3-fach Sporthalle umgesetzt wird, wären dort auch ausreichende Kapazitäten für die Förderschule Nordkreis vorhanden.



Wenn lediglich eine 2-fach Sporthalle geplant wird, besteht weiterhin (zumindest rechnerisch) ein Defizit von 0,5 ÜE bei Fortbestand der vorhandenen Realschulhalle.

3.3 Ergebnis Auswertung Sportstätten Schulen

Insgesamt lässt sich feststellen, dass für die Schulen der Stadt Hückeswagen derzeit keine ausreichende Anzahl an Sporthallen zur Verfügung steht:

Schulen	Anzahl Klassen nach Richtwert 2029/30	Erforderliche Anzahl		Vorhandene Anzahl		Differenz	
		ÜE	Std	ÜE	Std	ÜE	Std
GGG Wiehagen	11	1	33				
GGG Löwen-Grundschule	14	2	42	3	90	0	15
Montanus-schule	10	1	30	1	30	0	0
Realschule	18	2	54	0,5	30	-1,5	-24
Förder-schule Nordkreis	9	1	27	0	0	-1	-27
Gesamt	62	7	186	4,5	150	-2,5	-36

Abbildung 8: Auswertung Sporthallen



Rechnerisch besteht ein Bedarf von 2,5 Übungseinheiten.⁵

Das Hallenbad der Stadt Hückeswagen soll nach jetzigem Stand als vollständige

⁵ Bei der Berechnung der erforderlichen Hallenkapazitäten wurde die Sporthalle der Montanusschule berücksichtigt. Aufgrund der erforderlichen Sanierung der Sporthalle muss bis Ende 2024 eine Zwischenlösung gefunden werden.



Sportstätte errichtet werden und könnte somit 0,5 Übungseinheiten kompensieren, so dass sich der Bedarf auf zwei Übungseinheiten reduziert.⁶



Der Sportplatz der Stadt Hückeswagen kann nicht in die Berechnung einbezogen werden. Aufgrund der Wetterabhängigkeit kann insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten eine zuverlässige und regelmäßige Nutzung nicht gewährleistet werden.



Empfehlung: Bau einer mindestens 2fach-Sporthalle.

⁶ Das Hallenbad der Stadt Hückeswagen ist aktuell außer Betrieb. Eine Anrechenbarkeit setzt die Wiederinbetriebnahme voraus.

4 Auswertung Befragung der Hückeswagener Vereine

Im Rahmen der Sportstättenplanung wurden auch die Hückeswagener Sportvereine in die Planung einbezogen. Dazu wurde ein Fragebogen entwickelt, der von den Vereinen ausgefüllt wurde. Im Rahmen dieser Auswertung werden die für die Stadt Hückeswagen relevanten Aspekte der Befragung ausgearbeitet. Die erhobenen Daten werden der Stadt Hückeswagen in Form einer Matrix zur Verfügung gestellt, so dass bei Bedarf weitere Auswertungen erfolgen können. Gleiches gilt für Kommentare, die von den Vereinen im Rahmen der Befragung abgegeben wurden.

An der Befragung haben nachfolgende Vereine / Abteilungen teilgenommen:

Name des Vereins	Abteilung	Sportart
CVJM	Sport	Fußball
Gefährdetenhilfe	Volleyball	Volleyball
JC Mifune	Judo	Judo
RBS		Rehasport
RSV		Fußball
Schützenverein	Sportschiessen	Schiessen
Tennisclub ⁷	Tennis	Tennis
TV Winterhagen		Trampolin Prellball Gesundheit u.a.
Turnerbund	Badminton	Badminton
ATV	Handball	Handball
Turnerbund	Volleyball	Volleyball
SC Heide	Fußball	Fußball

Abbildung 9: Befragung: Teilnehmende Vereine



Die nachfolgend dargestellte Auswertung basiert auf den Umfrageergebnissen der teilnehmenden Vereine bzw. Abteilungen.

⁷ Der Tennisclub Blau-Rot Hückeswagen e.V. ist derzeit nicht der einzige Tennisclub in Hückeswagen. Es ist aber geplant, dass der Tennisclub mit dem zweiten Club, dem Hückeswagener Tennisclub 73 im Mai 2023 fusioniert.

Die teilnehmenden Vereine bieten ein breit gefächertes Angebot an Sportarten, die meist in den städtischen Sporthallen und dem städtischen Sportplatz angeboten werden. Der Hückeswagener Tennisclub verfügt über eigene Plätze, die ausschließlich für Tennis geeignet sind. Trotz der eigenen Tennisplätze wird vom Tennisclub die Nutzung städtischer Hallen für ergänzende Angebote wie Gymnastik oder Ausdauersport gewünscht.

Neben dem Tennisclub verfügt auch der Schützenverein Hückeswagen über eine eigene Sportstätte, die aber, bedingt durch die Sportart, nicht anderweitig genutzt werden kann.

Die Vereine TV Winterhagen (TVW) und Turnerbund Hückeswagen (TBH) verfügen ebenfalls über eigene Sportstätten, die aber multifunktional nutzbar sind. Die Halle des TV Winterhagen wird dabei als Einfachsporthalle bewertet. Die Halle des Vereins Turnerbund und des ATV sindt dagegen nicht für alle Sportarten nutzbar. Ballsportarten sind dort nicht möglich. Diese Halle der Vereine Turnerbund (TBH) und Allgemeiner Turnverein von 1850 e.V. (ATV) sind auch nur für kleinere Gruppen bis etwa 15 Personen ausgelegt.

Insgesamt verzeichnen die 19 Sportvereine der Stadt Hückeswagen eine Mitgliederzahl von 6063 Mitgliedern:

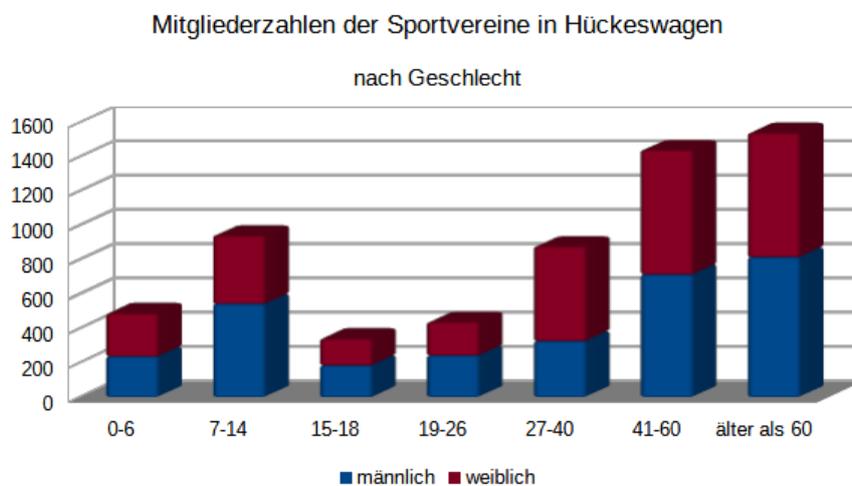


Abbildung 10: Mitgliederzahlen der Sportvereine in Hückeswagen⁸

Insgesamt ist mehr als ein Drittel aller Hückeswagener Einwohner in einem Sportverein organisiert. Aussagen dazu, wie groß der Anteil der aktiven Mitglieder ist, lassen sich nicht machen.

Die Altersstruktur der Sportlerinnen und Sportler in Hückeswagen entspricht der anderer Kommunen. Im Jugendbereich von 0 bis 18 Jahren werden 1770 Sportler verzeichnet. Das entspricht etwa knapp 30% der Gesamtzahl. Der Anstieg der Sportler/innen ab etwa 27 Jahren ist ebenfalls typisch.

⁸ Zahlen der Vereine CVJM und Gotteshütte sind hier nicht enthalten. Die Vereine sind nicht dem Landessportbund angeschlossen und haben deshalb keine Mitgliederzahlen gemeldet.

Viele Personen sind bis zu diesem Alter in der Berufsfindungsphase oder im Studium. Nach dieser Phase gewinnt Sport wieder mehr Bedeutung im Leben der Menschen.

Die an der Befragung teilnehmenden Vereine repräsentieren eine Mitgliederzahl von 1.628. Das entspricht 10,7% der Hückeswagener Einwohner/innen. Als aktiv werden davon 1.397 angegeben. Das entspricht etwa 9,2% der Einwohnerzahl. Hier muss auf die Besonderheit hingewiesen werden, dass lediglich die Handballabteilung des ATV an der Befragung teilgenommen hat. Die anderen Abteilungen des Vereins trainieren entweder in der eigenen Sporthalle oder sind allgemein mit der derzeitigen Situation zufrieden. Eine Aussage zum Anteil von Vereinsmitgliedern aus benachbarten Kommunen lässt sich nicht machen.

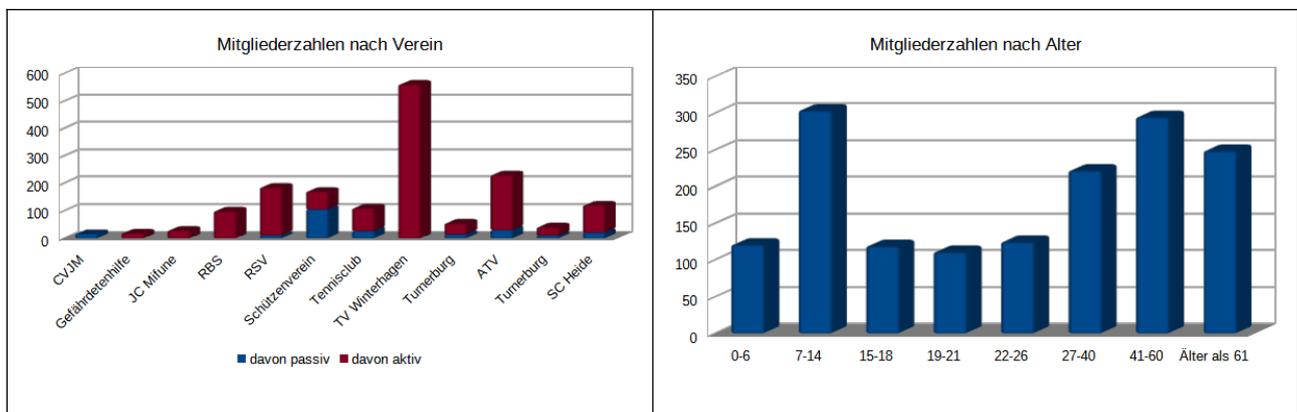


Abbildung 11: Mitgliederzahlen der an der Befragung teilnehmenden Vereine

Der Verein mit der größten Mitgliederzahl, der an der Befragung teilgenommen hat, ist der TV Winterhagen, der mit 560 Mitgliedern etwa neun Prozent aller Sportlerinnen und Sportler in Hückeswagen versorgt. Der Anteil von passiven Mitgliedern in den Vereinen ist relativ niedrig. Der im Vergleich hohe Anteil passiver Mitglieder im Schützenverein Hückeswagen ist sportartbedingt und vergleichbar mit anderen Vereinen dieser Ausrichtung.

Die Altersstruktur der Sportlerinnen und Sportler in den an der Befragung teilnehmenden Vereinen entspricht in etwa der der Gesamtzahlen. Im Jugendbereich von 0 bis 18 Jahren werden 544 Sportler verzeichnet.

Zehn der zwölf Vereine, die an der Befragung teilgenommen haben, betreiben Wettkampfsport. Im Jugendbereich bieten sieben Vereine Wettkampfsport an.

Freizeitsport wird ebenfalls von zehn Vereinen angeboten, die an der Befragung teilgenommen haben. In fünf Vereinen kann Reha- und Gesundheitssport betrieben werden.

4.1 Bewertung der Trainingszeiten

Die bereitgestellten Trainingszeiten in den städtischen Sportstätten wird von den Vereinen sehr unterschiedlich bewertet. Für sieben der zwölf befragten Vereine sind die zur Verfügung gestellten Trainingszeiten ausreichend.

Vier Vereine würden zusätzliche Sportangebote machen können, wenn dafür zusätzliche Hallenkapazitäten bereit gestellt werden könnten. Das sind im Einzelnen:

Verein	Aktuelle Trainingszeiten in Stunden	Aktuell genutzte Halle(n)
JC Mifune (Judo)	8	Realschulhalle
TV Winterhagen (Trampolin, Prellball u.a.)	78	Mehrzweckhalle Teile 1-3 Hauptschulhalle Eigene Halle
ATV (Handball)	44	Mehrzweckhalle Teile 1-3 Hauptschulhalle
SC Heide (Fußball)	14	-

Abbildung 12: Forderung zusätzlicher Hallenkapazitäten

Zusätzliche Sportplatzkapazitäten werden von den beiden Vereinen gefordert, die Fußball als Sportart anbieten. Das sind einerseits der RSV und andererseits der SC Heide.

4.2 Bewertung der Ausstattung

Die Vereine der Stadt Hückeswagen wurden gebeten, zu einzelnen Ausstattungsaspekten der Sportstätten in Hückeswagen eine Bewertung abzugeben. Eine solche Bewertung ist einerseits abhängig von der persönlichen Einschätzung der Befragten, andererseits aber auch durch die sportartbedingten Anforderungen an die Sportstätten. Die Bewertung wurde sportstättenübergreifend vorgenommen. Eine Differenzierung nach Sporthalle bzw. Sportplatz erfolgte nicht.

Die Befragten konnten die einzelnen Punkte auf einer fünfstufigen Lickert-Skala bewerten. Diese Art der Skalierung hat sich vielfach bewährt. Einerseits haben die Befragten das Gefühl, mehr Wahlmöglichkeiten zu haben, andererseits wird eine höhere Qualität der Daten erzielt. Es wurde hier bewusst eine Skala verwendet, die anstelle von Zahlen Symbole nutzt. Auch diese Maßnahme erhöht die Datenqualität. Im Fragebogen wurde dieser Teilbereich wie folgt dargestellt:

Baulicher Zustand	++	+	0	-	--
Umkleidemöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Duschräume	<input type="checkbox"/>				
Toiletten	<input type="checkbox"/>				
Lagerräume für Geräte und Materialien	<input type="checkbox"/>				
Gaststätte/Bistro/Kiosk	<input type="checkbox"/>				
Größe für die angebotenen Sportarten	<input type="checkbox"/>				
Platz für Zuschauer	<input type="checkbox"/>				
Zustand Gerätschaften + Zubehör	<input type="checkbox"/>				
Allgemeine Zufriedenheit	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges	<input type="checkbox"/>				

Abbildung 13: Auszug Fragebogen (Lickert-Skala)

Für die Auswertung wurden die Symbole dann mit Zahlen belegt um mathematische Operationen zu ermöglichen:

++ = 1	+ = 2	0 = 3	- = 4	-- = 5
--------	-------	-------	-------	--------

Abbildung 14: Zahlenschema Lickert-Skala

Für die Auswertung bedeutet das, dass Mittelwerte unter einem Wert von 3 als eher positiv bewertet werden, Mittelwerte über 3 eher negativ.

Zunächst wurde nach dem Zustand der **Umkleidemöglichkeiten** gefragt. Insgesamt zehn Vereine haben dazu eine Bewertung abgegeben. Hier wurde ein Mittelwert⁹ von 3,10 errechnet. Das kann als durchschnittlich bezeichnet werden. Zwei von zehn Vereinen bewerteten die Umkleidemöglichkeiten allerdings mit 5 (- -).

9 Arithmetischer Mittelwert

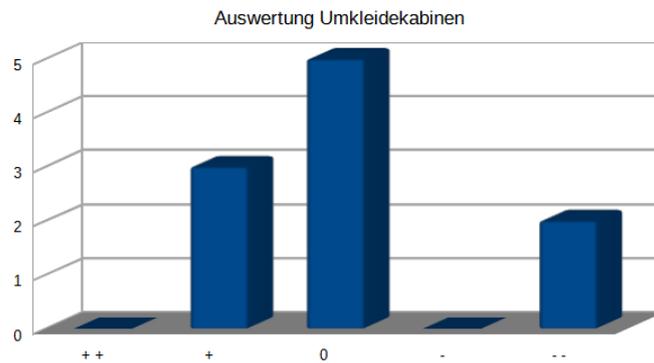


Abbildung 15: Auswertung Umkleidekabinen



**Für die Umkleidemöglichkeiten besteht kein dringender Handlungsbedarf aber Entwicklungspotenzial.
Die Stadt Hückeswagen kann durch Investitionen in diesem Bereich die Qualität ihrer Sportstätten verbessern.**

Die **Duschräume** wurden mit durchschnittlich 3,60 bewertet. Dieser Wert muss als eher negativ bewertet werden, zumal lediglich zwei Vereine die Duschräume positiv bewertet haben. Die positiven Bewertungen beziehen sich auf die Duschräume der Hauptschulhalle und des Sportplatzes. Daraus folgt, dass die Vereine, die die Mehrzweckhalle und die Realschulhalle nutzen hier deutlichen Handlungsbedarf sehen.

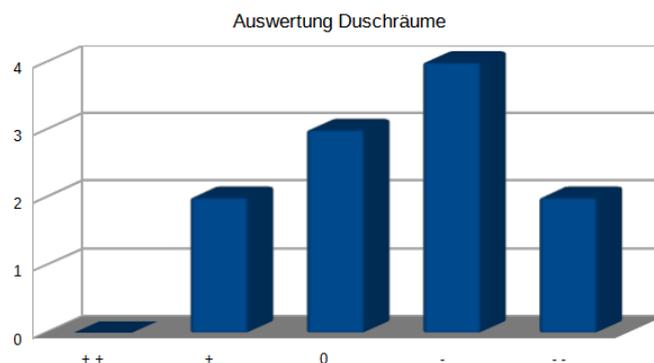


Abbildung 16: Auswertung Duschräume



**Für die Duschräume besteht Handlungsbedarf.
Hier sollte eine Sanierung der Duschräume geprüft werden.**

Die **Toilettenanlagen** werden von den Vereinen mit einem Durchschnittswert von 3,80 deutlich negativ bewertet. Lediglich drei Vereine bewerten die Anlagen als durchschnittlich oder besser. Daraus ergibt sich dass eine Überprüfung hinsichtlich einer Sanierung erfolgen sollte.

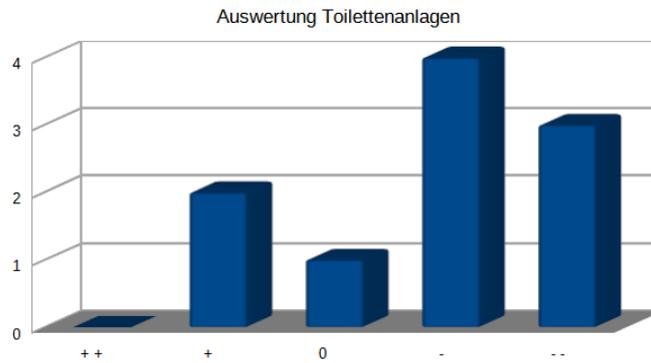


Abbildung 17: Auswertung Toilettenanlagen



**Für die Toilettenanlagen besteht Handlungsbedarf.
Hier sollte eine Sanierung geprüft werden.**

Die Bewertung der **Lagermöglichkeiten** ist mit 3,56 ebenfalls unterhalb des Durchschnittswertes von drei. Hier muss aber berücksichtigt werden, dass, abhängig von der Sportart, unterschiedliche Anforderungen an die Lagermöglichkeiten gestellt werden. Aus Sicht des Beratungsbüros wäre es deshalb sinnvoll, mit den Vereinen Kontakt aufzunehmen, die die Lagermöglichkeiten schlechter als durchschnittlich bewertet haben, um nach individuellen Lösungen zu suchen.

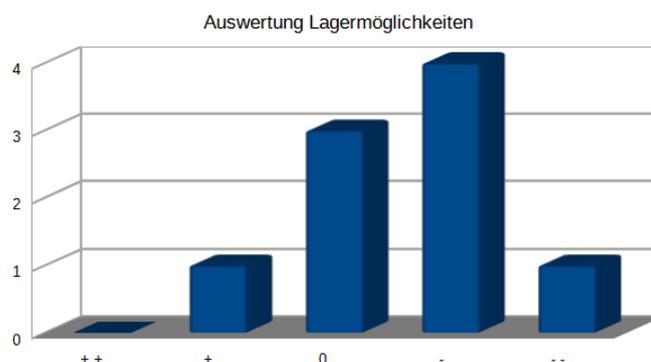


Abbildung 18: Auswertung Lagermöglichkeiten



**Für die Lagermöglichkeiten besteht Handlungsbedarf.
Hier sollte eine Abstimmung mit den Vereinen erfolgen, die hier Handlungsbedarf sehen.**

Zum Punkt „**Gaststätte**“ haben lediglich drei Vereine ein Votum abgegeben. Diese Vereine haben den Punkt durchgängig als sehr negativ (- -) bewertet. Der Mittelwert liegt also bei 5,0. Hier muss

aber berücksichtigt werden, dass die Stadt Hückeswagen lediglich die Voraussetzungen schaffen kann, um einen Gaststättenbetrieb zu ermöglichen. Eine Notwendigkeit dazu besteht im Regelfall nicht.



Für den Gaststättenbetrieb besteht kein Handlungsbedarf. Gaststättenbetriebe an Sportstätten müssen wirtschaftlich sein. Mit Blick auf Wettkampfveranstaltungen könnten Alternativen, wie die Anmietung eines Imbisswagens, eine Lösung sein. Die Stadt Hückeswagen kann lediglich die Voraussetzungen schaffen.

Die **Größe der Sportanlagen** wird von den Vereinen ebenfalls sehr unterschiedlich bewertet. Eine sehr negative Bewertung ist aber nicht abgegeben worden. Die Bewertungen liegen alle im Bereich zwischen 2 (+) und 4 (-). Der Durchschnittswert liegt bei 3,0 und kann deshalb als zufriedenstellend bewertet werden.

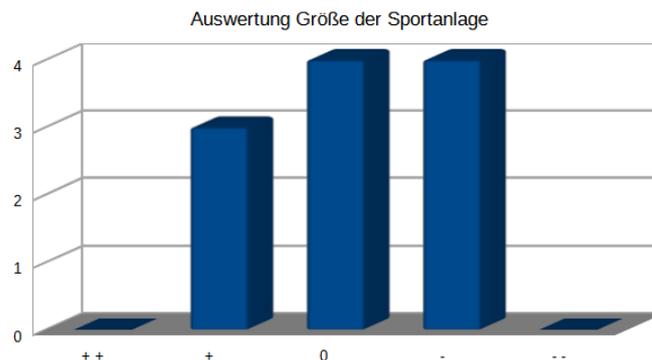


Abbildung 19: Auswertung Größe der Sportanlage (bezogen auf die ausgeübte Sportart)



Die Größe der Sportanlagen ist für die Angebote der Vereine ausreichend. An dieser Stelle wird aber nochmals darauf hingewiesen, dass einzelne Vereine die Trainingszeiten weiter ausbauen wollen. Mit Blick auf die Anforderungen an die Sportstätten durch die Schulen wäre das ein zusätzliches Argument zum Bau einer Sporthalle.

In der Abfrage zur Qualität der Sportstätten in Hückeswagen wurde auch nach dem **Platz für Zuschauer** gefragt. Hier wird ein Wert von 3,25 errechnet, so dass hier ein leichtes Defizit konstatiert wird. Auffällig ist, dass die beiden Vereine, die „Volleyball“ als Sportart anbieten, hier eine sehr negative Bewertung (- -) abgegeben haben.

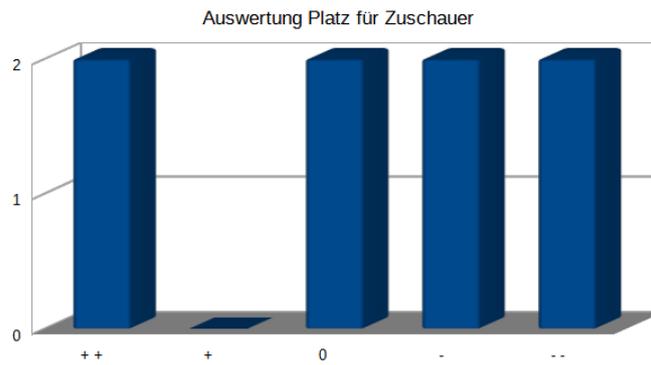


Abbildung 20: Auswertung Platz für Zuschauer



Der „Platz für Zuschauer“ wird von den Vereinen sehr unterschiedlich bewertet. Hier muss aber auch berücksichtigt werden, dass die Anforderungen ebenso unterschiedlich sind. Grundsätzlich sind Zuschauer bei Sportwettkämpfen und bei beliebten Sportarten möglich. Zudem besteht eine Abhängigkeit zur Wettkampfklasse.

Im Fall eines Sporthallenbaus sollte der Aspekt von Zuschauern Berücksichtigung finden. Die Größe einer Tribüne sollte dabei mit den Vereinen, die in Hallen Wettkampfsport betreiben, abgestimmt werden.

Der Sportplatz genügt aus Sicht der Vereine, die den Sportplatz nutzen, den aktuellen Ansprüchen.

Die Frage nach dem „Zustand der Geräte“ wurde mit einem Mittelwert von 3,56 als eher negativ bewertet. Lediglich ein Verein hat hier eine positive Bewertung (+) abgegeben. Daraus ergibt sich, dass durch Investitionen in diesem Bereich eine zeitnahe Qualitätsverbesserung erzielt werden kann.

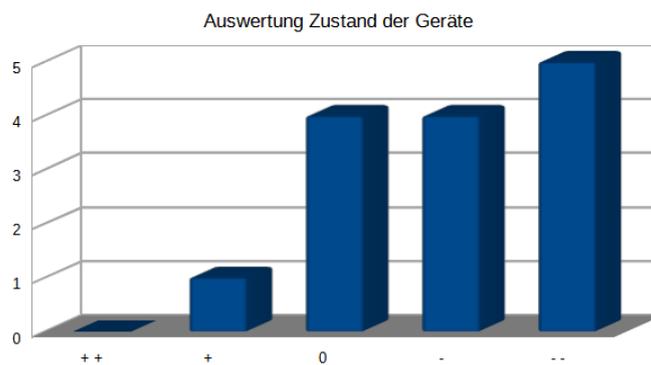


Abbildung 21: Auswertung Zustand der Geräte



Investitionen im Bereich der Sportgeräte können eine schnelle Qualitätsverbesserung der Hückeswagener Sportstätten herbeiführen.



Die Ausstattung sollte dabei mit den Schulen und den Vereinen abgestimmt erfolgen.

Abschließend wurde in diesem Fragenkomplex nach der **allgemeinen Zufriedenheit** mit den Sportstätten der Stadt Hückeswagen gefragt. Mit einem Wert von 3,63 muss konstatiert werden, dass die Bewertung durch die Vereine hier eher negativ ausfällt. Lediglich ein Verein hat hier eine positive Bewertung (+) abgegeben. Daraus folgt, dass aus Sicht der Vereine ein deutlicher Verbesserungsbedarf besteht.

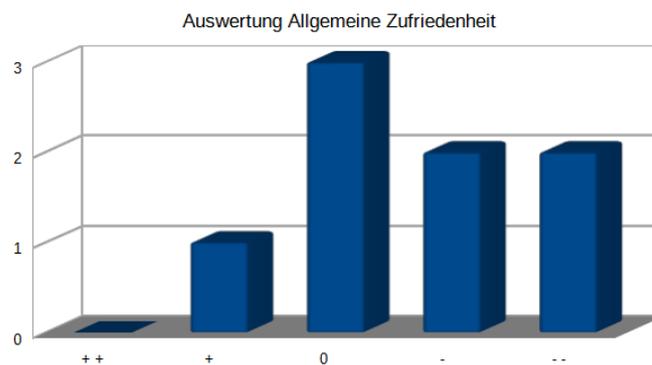


Abbildung 22: Auswertung Allgemeine Zufriedenheit



Die Stadt Hückeswagen saniert die Sporthalle der Hauptschule ab Sommer 2023. Zudem ist geplant, den Kunstrasenbelag des Sportplatzes 2024 zu wechseln. Damit reagiert die Stadt bereits auf die, im Rahmen der Sportstättenplanung ermittelten Defizite.



Eine schnelle Verbesserung der Sportstättensituation lässt sich durch Investitionen in Sportgeräte erzielen.



Weitere Verbesserungen lassen sich dadurch erzielen, dass Sanierungsmaßnahmen in den Sanitärbereichen (Duschräume und Toilettenanlagen) umgesetzt werden.



Wenn der Bau einer Sporthalle mit aktuellen Standards in Erwägung gezogen wird, würde sich die Zufriedenheit weiter erhöhen.



Die Kosten für eine 3fach-Sporthalle mit aktueller Ausstattung und einer Tribüne sind von sehr vielen Faktoren abhängig. Eine Kostenschätzung ist daher zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll.



Aus Recherchen im Internet ergibt sich aktuell für eine 3-fach-Halle ein Kostenrahmen von 5.900.000,00 € bis etwa 7.800.000,00 €.



Für eine 2-fach-Halle sollte mit einem Preis von 4.200.000,00 € bis etwa 6.200.000,00 € kalkuliert werden.

Der Stadt Hückeswagen ist zu empfehlen, im Vorfeld mögliche Förderungen durch das Land Nordrhein-Westfalen zu prüfen.

5 Sportstätten Hückeswagen interkommunaler Vergleich

Die Stadt Hückeswagen befindet sich auch hinsichtlich des Sportstättenangebots im Wettbewerb mit anderen Kommunen. Es ist daher sinnvoll, das Sportstättenangebot der Stadt mit anderen Kommunen zu vergleichen. Die Stadt Hückeswagen hat dazu insgesamt sechs Kommunen befragt. Weitere Vergleichszahlen wurden von der Stadt Hückeswagen von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) erfragt. Die zentralen Auswertungen werden hier aufgegriffen.

Zunächst werden dazu die Einwohnerzahlen der angefragten Nachbarkommunen¹⁰ mit den bereitgestellten Sportflächen verglichen¹¹:

	Einwohnerzahl	Hallenbad	Anzahl Sportplätze	Anzahl Sporthallen	Fläche Sportplätze	Fläche Sporthallen
Kierspe	16.000	ja	5	3 (? ÜE)	k.A.	k.A.
Werdohl	18.300	ja	3	6 (10 ÜE)	29.100 m ²	11.559 m ²
Marienheide	14.000	Nein	1	4 (7,5 ÜE)	7.900 m ²	6.170 m ²
Hückeswagen	15.170	ja	1 ¹²	6 (6,5 ÜE)	9.500 m ² ¹³	2.847 m ² ¹⁴

Abbildung 23: Auswertung interkommunaler Vergleich Eckdaten Fragebogen

Aus der Tabelle wird deutlich, dass vergleichbare bzw. ähnlich große Kommunen insbesondere im Bereich der Sporthallen über teilweise deutlich höhere Kapazitäten verfügen. Eine gute Vergleichszahl wird durch das Verhältnis von m²-Flächen zur Einwohnerzahl erreicht:

- 10 An der Befragung haben die Städte Kierspe, Werdohl und die Gemeinde Marienheide teilgenommen.
- 11 Sportflächen, die ausschließlich einer bestimmten Sportart (z.B. Tennisplätze) werden bei diesem Vergleich nicht berücksichtigt.
- 12 Ein vorhandener Bolzplatz wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.
- 13 Die genaue m²-Zahl des Sportplatzes wurde nicht angegeben. Die Rasenfläche des Sportplatzes hat Turniermaße und ist daher mindestens 4.050 m² groß. Zusammen mit den Laufbahnen, den Nebenräumen und der Zuschauerfläche sollte hier eine Gesamtfläche von ca. 9.000 – 10.000 m² angenommen werden. In der Tabelle wurde ein geschätzter Wert von 9.500 m² zugrunde gelegt.
- 14 Die Fläche der Sportstätte des ATV wurde in dieser Aufstellung aufgrund der Hallenbeschreibung auf 200 m² geschätzt.

	Einwohnerzahl	Sportplatzfläche / Einwohner	Sporthallenfläche / Einwohner
Werdohl	18.300	1,59 m ²	0,63 m ²
Marienheide	14.000	0,56 m ²	0,44 m ²
Hückeswagen	15.170	0,63 m ²	0,19 m ² (0,25 m ²)

Abbildung 24: Auswertung interkommunaler Vergleich Indexzahlen¹⁵

Im direkten Vergleich mit den Nachbarkommunen kann festgestellt werden, dass im Bereich der Sportplätze kein eklatantes Defizit in Hückeswagen besteht. Das bereitgestellte Angebot des Sportplatzes ist ausreichend.

Anders stellt sich das für die Sporthallenflächen dar. Hier liegt Hückeswagen deutlich hinter den beiden anderen Kommunen zurück, die auf die Abfrage geantwortet haben. Mit 0,19 m² bzw. 0,25 m² je Einwohner/in liegt Hückeswagen hier deutlich zurück.



Die m²-Fläche je Einwohner/in ist deutlich niedriger als die Vergleichszahlen der beiden anderen Kommunen. Das bestätigt das bereits dargestellte Defizit in diesem Bereich.¹⁶

Die Stadt Hückeswagen ist Mitglied bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement. Die dort bereitgestellten Daten können nur von den Mitgliedern abgefragt werden. Das ist durch die Verwaltung der Stadt Hückeswagen erfolgt. Dort erhobene Daten stimmen nicht zwingend mit den im Rahmen der Sportstättenplanung erhobenen Daten überein, so dass hier Vergleiche nur bedingt erfolgen können. Die KGSt hat in ihrem Bericht „Kommunales Sportmanagement“¹⁷ dennoch Zahlen veröffentlicht, die hier zu Vergleichszwecken herangezogen werden können. Die KGSt gibt zunächst eine Kennzahl zur Sportnutzfläche aus:

Kennzahl	25er-Perzentil	Median	75er-Perzentil
Sportnutzfläche je Einwohner in m ²	2,55 m ²	2,84 m ²	3,89 m ²

Abbildung 25: KGSt Kennzahlen Sportnutzfläche je Einwohner/in, Erhebungsjahr 2016¹⁸

15 Indexzahlen für Kierspe ließen sich aufgrund fehlender Angaben nicht berechnen.

16 Bedingt durch unterschiedliche Erhebungen ist es möglich, dass die befragten Kommunen bei den Angaben zur Sporthallengröße Bruttoflächen (Sportfläche + Lager + Sanitäranlagen + Umkleideräume) angegeben haben. Wenn dieses Vorgehen unterstellt wird, erhöht sich die Kennzahl um etwa 33%. Die Angabe wurde in Klammern dargestellt.

17 KGSt-Bericht Nr. 7/2018

18 Quelle: KGSt-Bericht Nr. 7/2018, S. 16, Abb. 6

Die durchschnittliche Fläche je Einwohner/in wird von der KGSt mit 2,84 m² angegeben. Zusätzliche werden noch Perzentile dargestellt, die bedeuten, dass das 25er-Perzentil (die unteren 25% der Befragten Kommunen) eine durchschnittliche Fläche von 2,55 m² je Einwohner/in als Sportfläche bereitstellt und das 75er-Perzentil (die oberen 25% der Befragten Kommunen) eine durchschnittliche Fläche von 3,89 m² bereit stellt. Die KGSt hat in diesem Zusammenhang die sportlich nutzbaren Flächen aller kommunalen Sportplätze, Sporthallen und sonstiger gedeckter und ungedeckter Sportstätten (z. B. Beachvolleyball, Tennis, etc.) und die Fläche von nicht kommunalen Sportplätzen und -hallen (z. B. Bezirkssportanlage, Anlagen von Vereinen oder Privatschulen), die grundsätzlich dem kommunalen Sport zur Verfügung stehen, in die Berechnung einbezogen.

Für den direkten Vergleich muss für Hückeswagen deshalb ein Aufschlag kalkuliert werden. Einerseits sind die Tennisplätze des Tennisclubs Hückeswagen bei der bisherigen Darstellung nicht berücksichtigt worden, andererseits existiert in Hückeswagen noch ein Bolzplatz, der für den Vergleich ebenfalls Berücksichtigung findet. Für beide Sportstätten liegen keine exakten Flächenangaben vor, so dass hier für den Tennisplatz eine Fläche von 900 m² und für den Bolzplatz eine Fläche von 288 m² ¹⁹ angesetzt wurde. Der Schießstand des Schützenvereins Hückeswagen wurde auf eine Fläche von 800 m² geschätzt. Bäder werden bei diesem Vergleich nicht berücksichtigt.

Für Hückeswagen wird, unter Einbeziehung des Tennisplatzes und des Bolzplatzes eine Kennzahl von 0,95 m² (14.335 m² / 15170 Einwohner/innen) errechnet. Das liegt 1,89 m² unter dem Vergleichswert (Median) der KGSt, Im Vergleich zum 25er-Perzentil der KGSt beträgt das Defizit immer noch 1,60 m².²⁰

Weitere wichtige Vergleichswerte der KGSt beziehen sich auf den Auslastungsgrad. Die KGSt hat dazu nachfolgende Kennzahlen ermittelt:

Kennzahl	25er-Perzentil	Median	75er-Perzentil
Auslastungsgrad Sportplätze in %	64,96%	77,07%	134,54%
Auslastungsgrad Sporthallen in %	74,03%	80,83%	83,24%

Abbildung 26: KGSt Kennzahlen Auslastungsgrad, Erhebungsjahr 2016²¹

Der Auslastungsgrad wird von der KGSt durch eine Gegenüberstellung von IST-Belegungszeiten und SOLL Belegungszeiten errechnet. Hier werden die Belegungszeiten der Schulen und Vereine berücksichtigt. Im Rahmen der Sportstättenplanung wurde die Belegung der städtischen Sporthallen erfasst, so dass auch hier ein direkter Vergleich nicht möglich ist. Die Belegung der städtischen

19 Die Richtgröße für Bolzplätze beträgt 288 m² (12 x 24 m).

20 Es besteht die Möglichkeit, dass bei diesem Vergleich Sportflächen, die in Hückeswagen vorhanden sind, nicht mit erfasst wurden. Hier sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute

21 Quelle: KGSt-Bericht Nr. 7/2018, S. 18, Abb. 7

Sporthallen lässt dennoch Rückschlüsse auf den Nutzungsgrad zu. Am Beispiel der Mehrzweckhalle wird hier die aktuelle Belegungssituation dargestellt:

Belegungsplan Mehrzweckhalle – Schulen und Vereine

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
Uhrzeit	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 1	Teil 2	Teil 3
8.00	FÖS	FÖS	RS	FÖS	FÖS	FÖS	HS	GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS
9.00	FÖS	FÖS	RS	FÖS	FÖS	FÖS	HS	GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS
10.00	GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	RS	FÖS	FÖS
11.00	GWI	GWI	GWI	GWI	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	LGS	RS	FÖS	FÖS
12.00	RS	RS	LGS	RS	RS	RS	RS	GWI	GWI	RS	FÖS	RS	RS	RS	RS
13.00	RS	RS	LGS	RS	RS	RS	RS	GWI	GWI	RS	FÖS	RS	RS	RS	RS
14.00										BK	BK	BK			
15.00	TVW	TVW	TVW	ATV	ATV	ATV	GC ²²	GC	GC	GC	GC	TVW			
16.00	TVW	TVW	TVW	ATV	ATV	ATV	GC	GC	GC	GC	GC	TVW	ATV	ATV	ATV
17.00	TVW	TVW	TVW	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	TVW	ATV	ATV	ATV
18.00	TBH	TBH	TBH	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	ATV	TVW	TBH	TBH/ TVW	TBH/ TVW
19.00	TBH	TBH	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH	TVW	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH	TBH/ TVW	TBH/ TVW
20.00	TBH	TBH	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH	TVW	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH/ TVW	TBH/ TVW	TBH/ TVW
21.00	TBH	TBH	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH	TVW	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH/ TVW	TBH/ TVW	TBH/ TVW
22.00	TBH	TBH	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH	TVW	TBH	ATV	ATV	ATV	TBH/ TVW	TBH/ TVW	TBH/ TVW

Abbildung 27: Auslastung / Belegung Mehrzweckhalle

Der Belegungsplan macht deutlich, dass die Mehrzweckhalle quasi voll ausgelastet ist. Geringe Kapazitäten sind lediglich in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr) dokumentiert. Es muss aber berücksichtigt werden, dass für Wartung und Pflege der Halle ebenfalls Zeiten erforderlich sind, so dass hier ein Auslastungsgrad von 100 % unterstellt werden kann.

22 Belegung durch den Golfclub von 01.11. bis 31.03..

Für die Realschulhalle ergibt sich ein ähnliches Bild:

Belegungsplan Realschulhalle - Schulen und Vereine

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Uhrzeit					
8.00	RS	RS	RS	RS	RS
9.00	RS	RS	RS	RS	RS
10.00	RS	RS	RS	RS	RS
11.00	RS	RS	RS	RS	RS
12.00	RS	RS	RS	RS	RS
13.00	RS	RS	RS	RS	RS
14.00	RBS	BK	RBS	RBS	
15.00	RBS	BK	RBS	RBS	RBS
16.00	RBS		RBS		RBS
17.00	RBS	RBS	AFC	JM	RBS
18.00	RBS	RBS	AFC	JM	RBS
19.00	GFH	RBS	AFC	JM	RBS
20.00	GFH	TBH	AFC	JM	JM
21.00	GFH	TBH	AFC	JM	JM
22.00	GFH		AFC	JM	JM

Abbildung 28: Auslastung / Belegung Realschulhalle

Die Realschulhalle ist ebenfalls quasi durchgängig belegt, so dass auch hier ein Auslastungsgrad von 100% unterstellt werden kann.



**Insgesamt wird auch durch diese Betrachtung der Handlungsbedarf der Stadt Hückeswagen zur Schaffung zusätzlicher Sportstätten bestätigt.
Im interkommunalen Vergleich liegt nur eine ausreichende m² – Fläche an Sportstätten vor.**

6 Anhang:

6.1 Fragebogen zur Sportstättenentwicklung der Stadt Hückeswagen

Sport in Hückeswagen
Fragebogen zur Sportstättenentwicklung der Stadt Hückeswagen

Bitte beachten Sie, dass der Fragebogen möglichst nicht abteilungsübergreifend beantwortet wird.

Name des Vereins:
 Abteilung:
 Ansprechpartner bei Rückfragen (auszufüllen vom Abteilungsverantwortlichen):
 Name, Vorname:
 Funktion:
 Anschrift:
 Telefonnummer:
 Mailadresse:

1 Wie viele Mitglieder in welchen Sportarten hat der Verein (Stand 2022)?

Sportart	Mitgliederzahl	davon aktiv

2 Wie ist die Aufteilung der Altersgruppen (Anzahl bitte ergänzen)?

	Heute	Zukünftig (Wunschwert)
Kinder- und Jugendliche		
0-6 Jahre		
7-14 Jahre		
15-18 Jahre		
Erwachsene und Senioren		
19-21 Jahre		
22-26 Jahre		
27-40 Jahre		
41-60 Jahre		
Über 61 Jahre		

3 Wie viele Personen sollen innerhalb der jeweiligen Zielgruppen angesprochen werden ?

	Heute	Zukünftig (Wunschwert)
Kinder- und Jugendliche		
0-6 Jahre		
7-14 Jahre		
15-18 Jahre		
Erwachsene und Senioren		
19-21 Jahre		
22-26 Jahre		
27-40 Jahre		
41-60 Jahre		
Über 61 Jahre		

4 Aus welchen Altersgruppen ergeben sich derzeit die größten Mitgliederzuwächse?
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Kinder- und Jugendliche	
0-6 Jahre	<input type="checkbox"/>
7-14 Jahre	<input type="checkbox"/>
15-18 Jahre	<input type="checkbox"/>
Erwachsene und Senioren	
19-21 Jahre	<input type="checkbox"/>
22-26 Jahre	<input type="checkbox"/>
27-40 Jahre	<input type="checkbox"/>
41-60 Jahre	<input type="checkbox"/>
Über 61 Jahre	<input type="checkbox"/>

5 Betreibt die Abteilung Wettkampfsport? JA NEIN

6 Wo liegen die Schwerpunkte des Sportangebotes (Anteile in %) ?

	Heute	Zukünftig (Wunschwert)
Wettkampfsport	%	%
Freizeitsport	%	%
Gesundheitssport	%	%
andere	%	%

7 Wie viele angemeldete Wettkampfmansschaften gibt es (unterteilt) ?
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Kinder-/Jugendmannschaften:

Anzahl der Mannschaften	
1-3	<input type="checkbox"/>
4-6	<input type="checkbox"/>
7-10	<input type="checkbox"/>
Über 10	<input type="checkbox"/>

Erwachsenen-/Seniorenmannschaften:

Anzahl der Mannschaften	
1-3	<input type="checkbox"/>
4-6	<input type="checkbox"/>
7-10	<input type="checkbox"/>
Über 10	<input type="checkbox"/>

8 Wie viele Wettkampftage sind pro Jahr außerhalb Ihrer Trainingszeiten erforderlich?

Anzahl pro Jahr

9 Wo trainieren Sie in der Woche ?
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Trainingsnutzung	
Sportplätze	
Städtischer Sportplatz	<input type="checkbox"/>
Sporthallen	
MZH Teil 1	<input type="checkbox"/>
MZH Teil 2	<input type="checkbox"/>
MZH Teil 3	<input type="checkbox"/>
Halle Realschule	<input type="checkbox"/>
Halle Hauptschule	<input type="checkbox"/>
eigene Halle	<input type="checkbox"/>

10 Nutzen Sie für Trainingszeiten und Wettkämpfe eigene Sportanlage?

JA

NEIN

Wenn ja, ist es eine Sporthalle oder eine unbedachte Sportanlage ?

Wie viel m² hat die Sporthalle:

Wie viel m² hat die unbedachte Sportanlage:

11 Zu welchen Zeiten nutzen Sie den Sportplatz/die Sporthalle (regelmäßig)?
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8-10Uhr	<input type="checkbox"/>						
10-12Uhr	<input type="checkbox"/>						
12-14Uhr	<input type="checkbox"/>						
14-16Uhr	<input type="checkbox"/>						
16-18Uhr	<input type="checkbox"/>						
18-20Uhr	<input type="checkbox"/>						
20-22Uhr	<input type="checkbox"/>						

12 Reichen die momentan zu Verfügung stehenden Trainingszeiten aus?

JA

NEIN

13 Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, bevorzugen Sie weitere Hallen- oder Sportplatzzeiten ?

Halle

Sportplatz

14 Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, an wie vielen Tagen pro Woche nutzen Sie auswärtige Sporthallen/-Plätze ?

15 Wie hoch sind Ihre momentanen Trainingszeiten ?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Stunden pro Woche	
1-3	<input type="checkbox"/>
4-6	<input type="checkbox"/>
7-10	<input type="checkbox"/>
Über 10	<input type="checkbox"/>

16 Wie viele Wettkampftage sind pro Jahr außerhalb Ihrer Trainingszeiten erforderlich ?

17 Gibt es Kooperationen zwischen Ihrem Verein und Schulen oder anderen Vereinen für die Nutzung gemeinsamer Sportanlagen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

JA

NEIN

Falls ja, welche:

Falls nein, könnten Sie sich Kooperationen vorstellen und mit wem:

18 Zu wie viel Prozent nutzen Sie die jeweilige Anlage:

Eigene % Fremde %

19 Beurteilung der Ausstattung der genutzten Sportstätten (unterteilt):

Zutreffendes bitte ankreuzen.

(++ = sehr gut, + = gut, 0 = durchschnittlich, - = schlecht, -- = sehr schlecht)

Sporthallen:					
Baulicher Zustand	++	+	0	-	--
Umkleidemöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Duschräume	<input type="checkbox"/>				
Toiletten	<input type="checkbox"/>				
Lagerräume für Geräte und Materialien	<input type="checkbox"/>				
Gaststätte/Bistro/Kiosk	<input type="checkbox"/>				
Größe für die angebotenen Sportarten	<input type="checkbox"/>				
Platz für Zuschauer	<input type="checkbox"/>				
Zustand Gerätschaften + Zubehör	<input type="checkbox"/>				
Allgemeine Zufriedenheit	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges	<input type="checkbox"/>				
Sportplätze:					
Baulicher Zustand	++	+	0	-	--
Umkleidemöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Duschräume	<input type="checkbox"/>				
Toiletten	<input type="checkbox"/>				
Lagerräume für Geräte und Materialien	<input type="checkbox"/>				
Gaststätte/Bistro/Kiosk	<input type="checkbox"/>				
Größe für die angebotenen Sportarten	<input type="checkbox"/>				
Platz für Zuschauer	<input type="checkbox"/>				
Zustand Gerätschaften + Zubehör	<input type="checkbox"/>				
Allgemeine Zufriedenheit	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges	<input type="checkbox"/>				
Platz für sonstige Anregungen und Bemerkungen:					

6.2 Fragebogen zum interkommunalen Austausch

Sport in Hückeswagen Fragebogen zum interkommunalen Austausch

Bitte beachten Sie, dass Schätz- bzw. Richtwerte für unsere Umfrage vollkommen ausreichend sind.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit!



Stadt:

Abteilung/Fachbereich:

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Name, Vorname:

Funktion:

Anschrift:

Telefonnummer:

Mailadresse:

20 Geben Sie bitte die Einwohnerzahl und die Fläche Ihrer Kommune an.

Einwohnerzahl:

Fläche des Stadtgebiets in m²:

21 Geben Sie bitte die städtisch angehörigen Sportstätten inkl. der Größe und einer kurzen Beschreibung an:

Ugedeckte Sportstätten	m ²	kurze Beschreibung (z.B. Sportplatz mit Laufbahn oder ohne, Kunstrasenplatz, Echtrasenplatz)

Gedekte Sportstätten	m ²	kurze Beschreibung (z.B. einfach, zweifach, dreifach Halle)

<p>22 Gibt es im Stadtgebiet Hallen- und/oder Freibäder? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p>Falls ja, in... Städtische Trägerschaft <input type="checkbox"/> Privater Trägerschaft <input type="checkbox"/></p>																
<p>23 Geben Sie bitte die städtische Hallen- und/oder Freibäder inkl. der Bahnenanzahl an:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Schwimmstätten</th> <th style="width: 33%;">Bahnenanzahl</th> <th style="width: 34%;">Für Schulschwimmen nutzbar, ja/nein ?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Schwimmstätten	Bahnenanzahl	Für Schulschwimmen nutzbar, ja/nein ?			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Schwimmstätten	Bahnenanzahl	Für Schulschwimmen nutzbar, ja/nein ?														
		<input type="checkbox"/>														
		<input type="checkbox"/>														
		<input type="checkbox"/>														
		<input type="checkbox"/>														
<p>24 Wie viele Sportstätten befinden sich im Eigentum der örtlichen Vereine ?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;"></th> <th style="width: 60%;">Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Sporthallen</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Sportplätze</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Schwimmhalle</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Schwimmbad</td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl	Sporthallen		Sportplätze		Schwimmhalle		Schwimmbad						
	Anzahl															
Sporthallen																
Sportplätze																
Schwimmhalle																
Schwimmbad																
<p>25 Zu wie viel Prozent werden die Sportstätten der Vereine von den Vereinen selber bzw. städtisch genutzt ?</p> <p>Vereinsintern: <input type="checkbox"/></p> <p>Städtisch: <input type="checkbox"/></p>																
<p>26 Wie viele Sportstätten befinden sich im Eigentum der Stadt ?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;"></th> <th style="width: 60%;">Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Sporthallen</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Sportplätze</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Schwimmhalle</td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Schwimmbad</td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl	Sporthallen		Sportplätze		Schwimmhalle		Schwimmbad						
	Anzahl															
Sporthallen																
Sportplätze																
Schwimmhalle																
Schwimmbad																
<p>27 Zu wie viel Prozent werden die Sportstätten der Stadt von den Vereinen bzw. städtisch genutzt ?</p> <p>Vereinsintern: <input type="checkbox"/></p> <p>Städtisch: <input type="checkbox"/></p>																
<p>28 Anzahl der Vereine im Stadtgebiet: <input type="text"/></p>																
<p>29 Bitte nennen Sie die gängigen Sportarten in den Vereinen und deren Mitgliederzahl.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Sportarten</th> <th style="width: 50%;">Mitgliederzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Sportarten	Mitgliederzahl													
Sportarten	Mitgliederzahl															

--

7 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Sportstätten in Hückeswagen.....	4
Abbildung 2: Sportstättenbedarf Primarschulen in Hückeswagen.....	7
Abbildung 3: Belegung Mehrzweckhalle durch Grundschulen.....	8
Abbildung 4: Sportstättenbedarf Sekundarschulen und Förderschule in Hückeswagen.....	9
Abbildung 5: Belegung Realschulhalle durch die Realschule.....	10
Abbildung 6: Belegung Mehrzweckhalle durch die Realschule.....	10
Abbildung 7: Belegung Mehrzweckhalle durch die Förderschule Nordkreis.....	11
Abbildung 8: Auswertung Sporthallen.....	12
Abbildung 9: Befragung: Teilnehmende Vereine.....	14
Abbildung 10: Mitgliederzahlen der Sportvereine in Hückeswagen.....	15
Abbildung 11: Mitgliederzahlen der an der Befragung teilnehmenden Vereine.....	16
Abbildung 12: Forderung zusätzlicher Hallenkapazitäten.....	18
Abbildung 13: Auszug Fragebogen (Lickert-Skala).....	19
Abbildung 14: Zahlenschema Lickert-Skala.....	19
Abbildung 15: Auswertung Umkleidekabinen.....	20
Abbildung 16: Auswertung Duschräume.....	20
Abbildung 17: Auswertung Toilettenanlagen.....	21
Abbildung 18: Auswertung Lagermöglichkeiten.....	21
Abbildung 19: Auswertung Größe der Sportanlage (bezogen auf die ausgeübte Sportart).....	22
Abbildung 20: Auswertung Platz für Zuschauer.....	23
Abbildung 21: Auswertung Zustand der Geräte.....	23
Abbildung 22: Auswertung Allgemeine Zufriedenheit.....	24
Abbildung 23: Auswertung interkommunaler Vergleich Eckdaten Fragebogen.....	26
Abbildung 24: Auswertung interkommunaler Vergleich Indexzahlen.....	27
Abbildung 25: KGSt Kennzahlen Sportnutzfläche je Einwohner/in, Erhebungsjahr 2016.....	27
Abbildung 26: KGSt Kennzahlen Auslastungsgrad, Erhebungsjahr 2016.....	28
Abbildung 27: Auslastung / Belegung Mehrzweckhalle.....	29
Abbildung 28: Auslastung / Belegung Realschulhalle.....	30

8

Literaturverzeichnis

- Benninghaus, Hans**, 2007: Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler, Studienskripten zur Soziologie
- Deutscher Städtetag**, 2007: Bildung in der Stadt. Aachener Erklärung. Aachen.
- Deutscher Städtetag**, 2012: Bildung gemeinsam verantworten. Münchner Erklärung. München.
- Eckert, T.**, 2009: Bildungsstatistik. S. 589–606 in: R. Tippelt & B. Schmidt (Hrsg.), Handbuch Bildungsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.
- Information und Technik Nordrhein-Westfalen**, www.it-nrw.de, 2016: Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Krämer-Mandau, W., Schanhorst-Engel, G., Projektgruppe Bildung und Region**, 2013: Schulentwicklungsplanung der Stadt Hückeswagen – Planungszeitraum 2013/14 – 2018/19
- Kultusministerkonferenz (KMK)**, 2012: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2012.
- Meusburger, Peter**, 1998: Bildungsgeographie. Wissen und Ausbildung in der räumlichen Dimension. Spektrum Akademischer Verlag. Heidelberg.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung**, www.schulministerium.de, 2015: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Stand 15. August 2015
- Ministerium für Schule und Weiterbildung**, www.schulministerium.de, 2015: 12. Schulrechtsänderungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Stand Juni 2015
- Rösner, E.**, 2004: Ratgeber Schulentwicklungsplanung. Band 1: Allgemeinbildendes Schulwesen. (2. Auflage) Dortmund: Universität Dortmund Institut für Schulentwicklungsforschung.
- Sahner, Heinz**, 2008: Schließende Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler, Studienskripten zur Soziologie
- Thomaßen, Jürgen**, Thomaßen Consult, 2013: Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Lüdinghausen – 2013 – 2018
- Thomaßen, Jürgen**, Thomaßen Consult, 2016: Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Lengerich – 2016 - 2021

Timmermann, D. & F. Strikker, 1997: Bildungsplanung. S. 1–28 in: G. Cramer (Hrsg.), *Ausbilder-Handbuch. Aufgaben, Strategien und Zuständigkeiten für Verantwortliche in der Aus- und Weiterbildung*. Köln: Dt. Wirtschaftsdienst.

Tippelt, R. & B. Schmidt (Hrsg.), 2009: *Handbuch Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.

Weiß, W. W., 2009: Kommunale Bildungspolitik – Entwicklung, Begrifflichkeiten und Perspektiven. in: *DZfK* S. 11-37.